



© Kurt Hörbst

Das rote Haus

Oberösterreich, Österreich

ARCHITEKTUR
mia2 Architektur

FERTIGSTELLUNG
2020

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
20. Juni 2025



Eine junge Familie hatte den Wunsch, in unmittelbarer Nähe des elterlichen Hofs ein neues Zuhause zu bauen, um ein generationsübergreifendes familiäres Zusammenleben zu ermöglichen. Statt neues Bauland am Ortsrand zu erschließen, wurde mit dem Haus eine an den Bestand angrenzende Brache aktiviert. Das dörfliche Gefüge des kleinen Mühlviertler Weilers wird somit im Kern gestärkt und an geeigneter Stelle nachverdichtet.

Das Haus fügt sich in die landwirtschaftlich geprägte Umgebung wie selbstverständlich ein. Der Langbau mit Walmdach zitiert in seiner architektonischen Formgebung die langen Hüften der traditionellen Bauernhäuser der Region. Die rote Farbe erinnert an die alten Ziegeldächer der Umgebung. Über die Dorfstraße erschlossen, führt parallel zum Haus eine Außentreppe vom Eingangsniveau zum Kellereingang, der somit direkt vom Niveau des elterlichen Hofes erreicht werden kann.

Der zentrale Wohnraum mit Küche und Essplatz öffnet sich in voller Höhe vom Erdgeschoss bis unters Dach. Ein großes Fenster zur Terrasse verbindet großzügig mit dem Außenraum und bietet freie Sicht über die sanfte Hügellandschaft des Mühlviertels. Die Schlafbereiche für die Eltern und jene für die Kinder sind an den beiden Enden des Hauses angeordnet. So ergeben sich für alle Familienmitglieder entsprechende Rückzugsmöglichkeiten. Die offenen Dachräume über den Schlafbereichen bieten sich als intime, räumliche Erweiterungen an – sei es als Galerie zum Wohnraum auf der einen oder als Schlafräume für die Kinderzimmer auf der anderen Seite. (Text: Tobias Hagleitner, nach einem Text der Architekt:innen)



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

Das rote Haus

DATENBLATT

Architektur: mia2 Architektur (Gunar Wilhelm, Sandra Gnigler)

Fotografie: Kurt Hörbst

Maßnahme: Neubau

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 12/2017 - 10/2018

Ausführung: 10/2018 - 07/2020

Grundstücksfläche: 1.687 m²

Bruttogeschoßfläche: 264 m²

Nutzfläche: 212 m²

Bebaute Fläche: 180 m²

Umbauter Raum: 961 m³

NACHHALTIGKEIT

Nachverdichtung im Dorfzentrum, um ein generationenübergreifendes, familiäres

Zusammenleben zu ermöglichen

Heizwärmebedarf: 43 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme, Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen,

Photovoltaik

Materialwahl: Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst

Das rote Haus



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



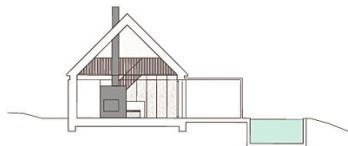
© Kurt Hörbst



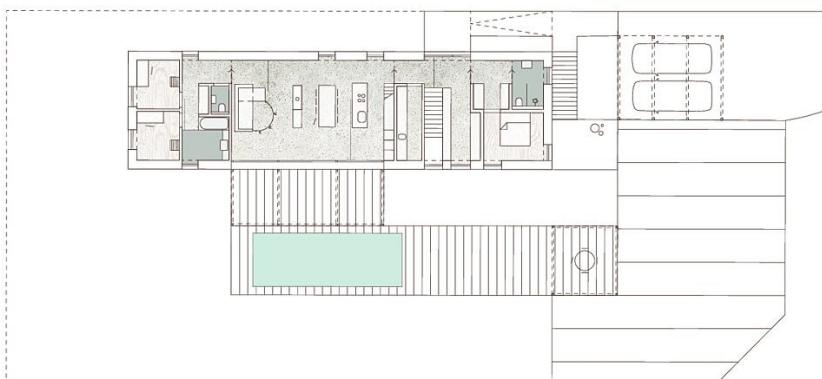
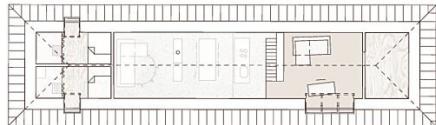
© Kurt Hörbst



© Kurt Hörbst



Das rote Haus



Grundrisse, Schnitt